



Galater 4:3-6

Freitag, 10. Juli 2020

“Weil ihr nun also seine Söhne und Töchter seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, den Geist, der in uns betet und Abba, Vater, ruft.“

Weil wir Gottes geliebte Söhne und Töchter sind, an denen er seine Freude hat, können und dürfen wir auch zu ihm „Abba, lieber Papa“ sagen. Kannst Du dieser Sichtweise vorbehaltlos aus ganzem Herzen zustimmen? Oder bejahst Du diese Aussagen zwar mit Deiner Vernunft, doch in Deinem Herzen sind vielleicht Bilder eines leiblichen Vaters, der, weil die Eltern sich scheiden ließen, nie da oder so beschäftigt war, dass er kaum Zeit für Dich hatte, wenn Du ganz dringend seine Ermutigung oder seinen Trost benötigt hättest? Oder hat er Deinen Selbstwert niedergedrückt mit wiederholter Kritik und überträgst du nun diese Erfahrungen ohne es zu wollen auf Gott?

Wir sind als Kinder auf die Hilfe der Eltern angewiesen. Und diese Eltern waren Menschen wie wir und haben selbst bei bestem Bemühen immer wieder Fehler in unserer Erziehung begangen, die uns verwundet haben.

Woher bekomme ich Hilfe und Heilung? Gott selbst will uns heilen und ein neues Vater- bzw. Gottesbild schenken. Unterstützen kann uns dabei ein erfahrener Christ, der unser Vertrauen besitzt. Mit ihm dürfen wir unsere Situation mit den zugefügten Verletzungen anschauen und dann Gott um Heilung unserer inneren Wunden bitten. Auch unsere offenen oder heimlichen Vorwürfe, die wir den Eltern machen, dürfen wir loslassen. Gott will mit seiner uneingeschränkten Liebe auch unseren Mangel ausfüllen. Gott will und wird es schenken, dass Du Dich in seinen Armen so geborgen fühlst wie ein Kind auf dem Schoß des Vaters, eingeschlossen in seine liebevollen Arme, so dass du sagen kannst, Abba, Papa, lieber Vater. Das wird dich verändern, und den Menschen um Dich herum wird das nicht verborgen bleiben.

> Weiterführende Literatur dazu Floyd McClung, Das Vaterherz Gottes.

Gebet: *Lieber Vater im Himmel, Du hast Deine Liebe für mich durch Deinen Sohn Jesus Christus bewiesen; ich entscheide mich heute, Dir in allem zu vertrauen und deine Gnadengeschenke für mein Leben anzunehmen.*

-Gudrun und Siegfried Köble-

